



Klaus-Groth-Gesellschaft e.V.

## Klaus Groth im 19. Jahrhundert: Leben, Werk, Kontext

### Mit der Sektion „Mundartliteratur im 19. Jahrhundert I“

Kiel, 31. Mai bis 1. Juni 2019, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

#### 31. Mai 2019

12.30–13.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

#### Zu Groths Werk

13.00–13.40 Uhr

**Hargen Thomsen** (Wesselburen)

Idylle im Sturm. Der *Quickborn* und *De Welt*

13.40–14.20 Uhr

**Maike Manske** (Kiel)

Sammeln, Erschließen, Sichtbarmachen: Klaus Groths Nachlass in der Landesbibliothek

14.20–15.00 Uhr

**Anett Lütteken** (Zürich)

„Wanke nicht, mein Vaterland!“ - Das literaturpolitische Programm der Anthologie *Lieder aus und für Schleswig-Holstein* (1864)

15.00–15.40 Uhr

**Robert Langhanke** (Flensburg/Kiel)

Momentaufnahmen. Zu Klaus Groths Vers- und Prosaerzählungen

15.40–16.10 Uhr

Kaffeepause

#### Groth im Austausch

16.10–16.50 Uhr

**Dieter Stellmacher** (Göttingen)

Meint Klaus Groth mit *Modersprak* das, was wir heute unter *Muttersprache* verstehen?

16.50–17.30 Uhr

**Barbara Scheuermann** (Göttingen)

„Man müßte eigentlich seine eigene Sprache mitbringen.“ – Briefgespräche zwischen Klaus Groth und Herman Grimm

17.30–18.10 Uhr

**Denise Schlichting** (Kiel)

Nie gesehen und doch verbunden – Klaus Groths Brieffreundschaft mit Emil Kuh

18.10–18.30 Uhr

**Juliane Harberg** (Leipzig)

Die Hausmusik der Groths im soziologischen, ökonomischen und bildungsgeschichtlichen Kontext und ihre Wirkungskraft auf die Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein

18.30–19.00 Uhr

Kaffeepause

19.00–20.00 Uhr **Konzert: Juliane Harberg (Gesang) und Ermis Theodorakis (Klavier)**  
*Komm bald!* – Hausmusik bei den Groths

ab 20.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

## 1. 6. 2019

8.30–8.50 Uhr Auftakt und Gedenken zum 120. Todestag Klaus Groths

### **Dialektliteratur vor, während und nach Groth**

8.50–9.30 Uhr **Toni Bernhart** (Stuttgart)  
Modellierung von Literatur in Dialekt im 18. Jahrhundert: „Die Schwäbische Schöpfung“ (1743) von Sebastian Sailer

9.30–10.10 Uhr **Raphaël Fendrich** (Heidelberg)  
Erzählende Dialektprosa im Vergleich: Fritz Reuters *Ut de Franzosentid* (1859) und Marie Harts *Ues unserer Franzosezeit* (1921)

10.10–10.50 Uhr **Chloe Vaughn** (New York)  
Zwischen Niederdeutschtum und Nationalliteratur: Conrad Borchlings Studien zu Gorch Fock

10.50–11.20 Uhr Kaffeepause

### **Groth-Rezeption**

11.20–12.00 Uhr **Jens Ahlers** (Kiel)  
Die Bibliothek Klaus Groths in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek

12.00–12.40 Uhr **Stefano Apostolo** (Novara)  
Klaus Groth und Emilio Teza. Geschichte einer literarischen Freundschaft zwischen Kiel und Venedig

12.40–13.20 Uhr **Enzo Maaß** (Köln)  
„A Story of Peasant Life in Dithmarsch“. Zur Geschichte der englischen „Trina“-Übersetzung

13.20–14.00 Uhr **Nikos Saul** (Münster)  
Raumsemantisierungen in Klaus-Groth-Biographien. Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte

14.00–14.30 Uhr Abschlussgespräch und Verabschiedung

Die öffentliche Tagung im Jahr des 200. Geburtstages von Klaus Groth wird von der Klaus-Groth-Gesellschaft zusammen mit der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek und in Verbindung mit der Europa-Universität Flensburg und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ausgerichtet. Das Land Schleswig-Holstein fördert die Konferenz. Tagungsort ist der Vortragssaal der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek (Wall 47/51, 24103 Kiel). Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei!

Nach Möglichkeit wird um eine kurze Anmeldung per E-Mail bis zum 28. Mai 2019 gebeten. Ansprechpartner: Robert Langhanke (robert.langhanke@uni-flensburg.de)